

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 6./VIII. Sitzung der Ortsvertretung Werthhoven am 15.05.2008 im Kindergarten "Maulwurfshügel", Werthhoven

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Anwesend: Otfried Schmid, Alfons Kläser, Jochen Güttes, Stefan Zieger
(ab 19:35 Uhr), Jörg Wilms, Ursula Schöpf

Abwesend: Bruno Bollig (entschuldigt), Hermann-Josef Weber

Verwaltung: Herr Hahn (Beigeordneter), Herr Engel (Fachbereichsleiter)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr **Schmid** begrüßt die Mitglieder der Ortsvertretung (OV) sowie die anwesende interessierte Öffentlichkeit.
Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Bestellung eines Mitglieds zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Alfons **Kläser** bestimmt.

3. Bestätigung der Niederschrift über die 5./VIII. Sitzung vom 27.11.2006

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.
Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung sind nicht vorhanden

4. Einziehung einer Wegeparzelle in Werthhoven, Flur 5, Flurstück 76

Herr **Wilms** verweist auf die 3. OV-Sitzung (18.11.2005) und die damals zu Protokoll gegebenen „dominanten Gegenargumente“ seitens der Anwohner.

Herr **Hahn** berichtet, dass alle Anlieger der Wegeparzelle seitens der Verwaltung angeschrieben wurden, ggf. Bedenken vorzutragen. Es lägen auch bereits Eingaben vor.

Herr **Güttes** bekräftigt die damalige Empfehlung der OV auf Nutzung durch den Gewerbebetrieb, allerdings unter Offenhaltung eines Wegerechts.

Herr **Hahn** erläutert, dass dies aus Haftungsgründen nicht möglich sei. Es müsse eine eindeutige Entscheidung erfolgen; entweder Privatfläche oder öffentlicher Weg.

Nach Unterbrechung der Sitzung bringen Anwohner ihre Bedenken zum Verkauf der Wegeparzelle ein.

Ein Bewohner plant eine baldige Hinterlandbebauung, weitere Anwohner befürchten eine Vergrößerung des Betriebes.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird folgende Empfehlung formuliert:

Die Ortsvertretung empfiehlt, dass unter Bezug auf die in der Sitzung am 18. 11. 2005 getroffenen Empfehlung die öffentliche Widmung des Weges im Interesse der Anlieger bestehen bleibt.

Mit vier Stimmen wird diese Empfehlung einstimmig angenommen.

5. Sachstand Pössemer Treff

Herr **Hahn** bestätigt nochmals die Nachfinanzierung in Höhe von 130.000 € .

Herr **Engel** erläutert, dass man sich in ca. zwei Wochen über das weitere Verfahren unterhalten werde, die Finanzierung in vorgenannter Höhe jedoch gesichert sei. Mehr könne seitens der Verwaltung nicht weiter zum Sachstand berichten.

Herr **Schmid** gab zu Protokoll, dass die zusätzlichen Mittel erst nach bestimmten Bedingungen zu Verfügung stehen. Es gäbe eine Terminvorgabe seitens der Verwaltung: Fertigstellung Mitte 2009.

Herr **Duch** kritisiert das mangelnde Interesse der Ortsvertretung zu diesem Thema. Man habe, trotz erfolgter Ankündigung, nicht das Gespräch mit dem Bürgerverein gesucht.

Ebenso zeigte er sich enttäuscht darüber dass man erst nach anderthalb Jahren wieder eine OV Sitzung einberufen hat. So sei 2007 keine Sitzung durchgeführt worden, obwohl die Ortsvertretung selbst am 27.11.2006 beschlossen hatte, im Mai/April 2007 erneut zu tagen.

Herr **Wilms** gibt zu Protokoll dass der Vorsitzende der OV den Termin zur Versammlung festlegt.

6. Benennung eines Mitgliedes für den Jugendrat

Herr **Schmid** berichtet, dass alle 13 bis 18 Jährigen die Möglichkeit haben, sich in den Jugendrat wählen zu lassen. Nach Willen des Rates soll die Ortsvertretung je einen Jugendlichen wählen und diese sollen dann den Jugendrat konstituieren.

Schmid ist nicht bekannt, dass sich bislang jemand hierfür gemeldet hat.

Es sei auch noch zu früh hierüber zu entscheiden, da weder die Satzung noch sonstige Berichte hierzu veröffentlicht wurden und die Jugendlichen noch keinerlei Kenntnis hinsichtlich der Einrichtung eines Jugendrats haben. Die SPD-Fraktion im Rat habe im Übrigen dieses Verfahren abgelehnt.

Frau **Schöpf** erklärt, man habe diesen TOP bei der Sitzung in Berkum aus gleichem Grund abgesetzt und sich darauf verständigt, dass die Gemeinde die Jugendlichen in der einzelnen Ortschaften zur Bewerbung aufruft.

Herr **Zieger** erläutert, dass der jetzt durch die OV gewählte Jugendrat in einem Gremium entscheiden soll, wann und wie dieser in der nächsten Legislaturperiode gewählt wird. Die OV sollen nur den ersten Jugendrat „ins Rollen bringen“.

Der Jugendrat soll dann eigene Themen ausarbeiten und diese im Jugend- und Familien- sowie im Schulausschuss einbringen, so **Zieger**.

Herr **Zieger** macht den Vorschlag, die durch die Verwaltung zu erstellenden Anschläge von den OV-Mitgliedern verteilen zu lassen.

Die Ortsvertretung ist einvernehmlich der Auffassung, dass man sich erst nach Unterrichtung der Jugendlichen durch die Verwaltung erneut mit der Benennung eines Jugendlichen für den Jugendrat befassen soll und verabschiedet einstimmig folgende Empfehlung:

Über die OV wird ein Brief des Vorsitzenden und seines Stellvertreters an den betreffenden Personenkreis mit der Bitte verteilt, sich für die Wahl zum Jugendrat zur Verfügung zu stellen oder geeignete Kandidaten/-innen zu benennen.

7. Verschiedenes

Herr **Duch** berichtet, dass er den Rhein-Sieg-Kreis um die Freigabe einer Wiese im Bereich der Brücke des Kernbachweges gebeten hatte, um dort für die Dorfjugend einen Bolzplatz errichten zu können. Dies sei jedoch abgelehnt worden, da an dieser Stelle angeblich ein Regenwasser-Rückhaltebecken gebaut werden soll.

Die Mitglieder der OV sind verwundert, hierüber nicht unterrichtet worden zu sein. Herr **Hahn** bestätigt jedoch die Aussage des Rhein Sieg Kreises.

Die Ortsvertretung formuliert einstimmig folgende Bitte:

Die Ortsvertretung Werthhoven erbittet Informationen über den geplanten Bau des Wasserrückhaltebeckens in Werthhoven, insbesondere über Art und Zeitpunkt des Baus.

Herr **Duch** fragt nach der Zukunft des Werthhovener Kindergartens. Er sieht die Gefahr, dass durch die neuen Familienzentren in Wachtberg die eingruppigen Kindergärten geschlossen werden könnten.

Duch schlägt vor, den Kindergarten zu einem zweigruppigen Kindergarten zu erweitern und hierfür das Gelände hinter dem Pössemer Treff zu nutzen.

Herr **Zieger** sieht keinerlei Gefahr für den Kindergarten in Werthhoven; im Gegenteil ist er der Meinung, Werthhoven stünde nach dem Wegfall des kommunalen Kindergartens in Berkum wesentlich besser dar. Der "Maulwurfshügel" sei etabliert; Dies sage er auch ausdrücklich als Vorsitzender des zuständigen Ratsausschusses.

Herr **Schmid** erklärt, dass wohl einige Werthhovener Eltern ihre Kinder zukünftig im Familienzentrum Villip anmelden würden, da dort auch in den Ferien eine Betreuung sichergestellt sei.

Frau **Jahn** regt nach Unterbrechung der Sitzung an, freie Plätze in den Familienzentren mit Kindern aus anderen Kindergärten während der Ferien zu belegen.

Herr **Schmid** nimmt diesen Punkt auf und bittet folgende Anregung ins Protokoll aufzunehmen;

Die OV Werthhoven regt an, freie Plätze im Familienzentrum während der Ferien abzufragen und diese den Kindern aus übrigen Kitas zu überlassen bzw. an interessierte Eltern zu vermitteln.

Zu dieser Anregung gibt es keine Gegenstimmen.

Herr **Duch** bitten die OV, sich frühzeitig für einen Ausbau der Kita Werthhoven stark zu machen.

Herr **Duch** berichtet zum Thema DSL, die Telekom würde zur Zeit alle Haushalte einzeln abgehen, um DSL Verträge abzuschließen. Definitiv wird für Werthhoven ab September DSL zur Verfügung stehen. Es werde auch weiterhin in Pössem Aktuell und im Internet informiert.

Herr **Schmid** bestätigt den derzeitigen Sachstand und fügt hinzu, dass die Telekom 6MB garantiere

Herr **Güttes** kritisiert, dass die Niederschriften der OV, trotz Anregung bei der vergangenen Sitzung, nicht im Internetportal der Gemeinde Wachtberg veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung dieser Protokolle würde nach seiner Auffassung zu einem Mehr an Bürgernähe beitragen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Die OV Werthhoven beschließt, ab sofort die Protokolle der OV Sitzungen in Pössem Aktuell (Auszüge) sowie unter www.werthhoven.de zu veröffentlichen.

Herr **Güttes** bittet den Vorsitzenden, bei der nächsten OV Sitzung die Wahl eines neuen Schriftführers auf die Tagesordnung zu setzen. Er erklärt, mit Abgabe dieses Protokolls seinen Austritt aus der Ortsvertretung Werthhoven.

Insbesondere beklagt er, dass Bitten und Anregungen von der Verwaltung nicht im erforderlichen Umfang aufgenommen bzw. überhaupt nicht weiterverfolgt werden.

Er nennt das Beispiel Kernbachweg. Die OV habe sich in mehreren Sitzung, teilweise unter Anwesenheit des Oedinger Ortsvorstehers, engagiert mit diesem Thema beschäftigt und den Ausbau des Weges nachdrücklich unterstützt. Seitens der Verwaltung sei dies immer aus Kosten- und Kapazitätsgründen abgelehnt worden.

Plötzlich habe er aus der Presse erfahren, dass der Weg kurzfristig wieder hergestellt und sogar mit einer Feier eingeweiht wurde. Weder die Mitglieder der eigenen Ortsvertretung noch die Werthhovener Bürgerschaft hätten hierzu Einladungen erhalten. Lediglich der ehemalige OV-Vorsitzende **Forst** und der Vorsitzende des Bürgervereins **Duch** seien vom Oedinger Ortsvorsteher hierzu persönlich eingeladen worden.

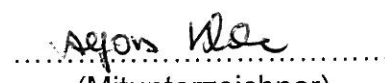
Auch das Thema Wasserrückhaltebecken zeige, dass die Verwaltung der OV keinerlei Informationen zukommen lässt.

Der Vorsitzende bedauert diesen Schritt und dankt Herrn Güttes für seine Arbeit als Schriftführer.

Er schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.


.....
(Vorsitzender)
Herr Zieger


.....
(Schriftführer)
Herr Güttes


.....
(Mitunterzeichner)
Herr Kläser

Anwesenheitsliste

zur 6. VIII. Sitzung der Ortsvertretung Werthhoven

am 15. Mai 2008

Anwesend sind:

Unterschrift:

1. Bollig, Bruno

2. Güttes, Jochen

3. Kläser, Alfons

4. Kleisinger, Alfred

5. Schmid, Otfried R.

6. Schöpf, Ursula *

7. Weber, Hermann *

8. Wilms, Jörg

9. Zieger, Stefan

• * = nicht stimmberechtigtes Mitglied

Den Vorsitz führt:

Schriftführer/in ist:

Von der Verwaltung sind anwesend:
